

## Tettigoniidae



### Laubheuschrecken

#### Systematik

**Domäne:** Eukaryoten

**Reich:** Tiere (Animalia)

**Stamm:** Arthropoden (Arthropoda)

**Klasse:** Insekten (Insecta)

**Ordnung:** Heuschrecken (Orthoptera)

**Unterordnung:** Ensifera

**Infrastruktur:** Tettigoniidea

**Familie:** Tettigoniidae

**Superfamilie:** Tettigoniioidea

**Wissenschaftlicher Name:**

**Tettigoniidae**

(Krauss 1902)

Insekten aus der Familie der Tettigoniidae werden häufig Katyriden (besonders in Nordamerika) oder Buschgrillen genannt.<sup>64</sup> Sie waren früher als "Langhornheuschrecken" bekannt. Es sind mehr als 8.000 Arten bekannt.<sup>65</sup>

Die Größe der Tettigoniiden variiert zwischen 5 mm (0.20 Zoll) und 130 mm (5.1 Zoll).<sup>66</sup> Die kleineren Arten leben normalerweise in trockeneren oder stressigeren Lebensräumen, was zu ihrer geringen Größe führen kann. Die geringe Größe geht mit größerer Beweglichkeit, schnellerer Entwicklung und geringerem Nährstoffbedarf einher. Tettigoniiden sind baumlebende Insekten, die im Sommer und Frühherbst am häufigsten nachts zu hören sind.<sup>67</sup>

#### **Ernährung**

Die Nahrung der meisten Tettigoniiden umfasst Blätter, Blüten, Rinde und Samen, aber viele Arten sind ausschließlich Raubtiere und ernähren sich von anderen Insekten, Schnecken oder sogar kleinen Wirbeltieren wie Schlangen und Eidechsen. Einige werden von gewerblichen Pflanzenbauern auch als Schädlinge betrachtet und zur Begrenzung des Wachstums besprüht, doch die Populationsdichten sind normalerweise gering, sodass große wirtschaftliche Auswirkungen selten sind.<sup>68</sup>

#### **Kommunikation**

Die Männchen der Tettigoniiden haben geräuscherzeugende Organe, die sich an den Hinterwinkeln ihrer Vorderflügel befinden. Bei einigen Arten sind auch Weibchen zur Stridulation fähig. Weibchen zwitschern als Reaktion auf die schrillen Schreie der Männchen. Die Männchen nutzen dieses Geräusch zur Balz, die im Spätsommer stattfindet. Der Ton entsteht durch das Aneinanderreiben zweier Körperteile, die sogenannte Stridulation. In vielen Fällen geschieht dies mit den Flügeln, aber nicht ausschließlich.<sup>66</sup>